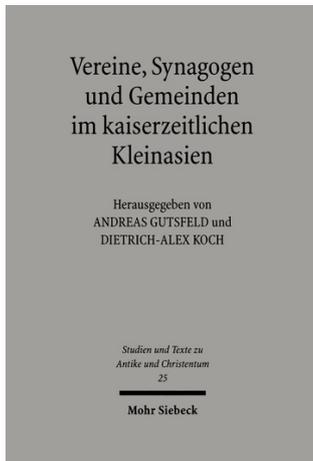


Vereine, Synagogen und Gemeinden im kaiserzeitlichen Kleinasien

Hrsg. v. Andreas Gutsfeld u. Dietrich-Alex Koch



Eines der beherrschenden Phänomene der Städte im römischen Kaiserreich des 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. waren freie Vereinigungen, in denen sich Gleichgesinnte, jenseits ihrer familiären und gemeindlichen Bindungen, freiwillig und auf Dauer zusammenschlossen. Dazu zählten griechisch-römische Vereinigungen (wie Berufskollegien und pagane Kultgenossenschaften) ebenso wie christliche Gemeinden und jüdische Synagogen. Am Beispiel dieser Vereinigungen im griechischen Osten des Reiches erörtern die Autoren der Beiträge des vorliegenden Bandes wichtige Aspekte von Gruppenbildung im römischen Kaiserreich. Hintergrund der Überlegungen ist die Tatsache, daß die griechisch-römischen Vereinigungen, christlichen Gemeinden und jüdischen Synagogen zwar ihrer Form nach im wesentlichen übereinstimmen: Die Organisationsstrukturen waren ähnlich, auch die Bedingungen sozialer Beziehungen innerhalb und außerhalb der Gemeinschaften entsprachen einander weitgehend. Aber sie generierten, infolge unterschiedlicher religiöser Orientierungen, spezifische Verhaltensmuster und Wertvorstellungen, die auch auf die Gesellschaft ausstrahlten.

Inhaltsübersicht

T. Schmeller: Zum exegetischen Interesse an antiken Vereinen im 19. und 20. Jahrhundert – *A.J.B. Sirks*: Die Vereine in der kaiserlichen Gesetzgebung – *V. Hirschmann*: Heidelberg Macht durch Integration? Aspekte einer gesellschaftlichen Wechselwirkung zwischen Verein und Stadt am Beispiel der Mysteren und Techniten des Dionysos von Smyrna – *D. Brabant*: Persönliche Gotteserfahrung und religiöse Gruppe – die Therapeutai des Asklepios in Pergamon – *S. Sommer*: Religion und Vereinigungsunruhen in der Kaiserzeit – *D. Schinkel*: »Und sie wußten nicht, warum sie zusammengekommen waren« – Gruppen und Gruppeninteressen in der Demetrioisode (Apg 19, 23–40) – *J.M.G. Barclay*: Money and Meetings: Group Formation among Diaspora Jews and Early Christians – *D.-A. Koch/D. Schinkel*: Die Frage nach den Vereinen in der Geistes- und Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des zeitgenössischen Vereinswesens und der »Wende« in der protestantischen Theologie nach 1918 – *R.S. Ascough*: Voluntary Associations and the Formation of Pauline Christian Communities: Overcoming the Objections

Unveränderte E-Book-Ausgabe 2020;
2006. VIII, 202 Seiten. STAC 25

ISBN 978-3-16-158656-9
DOI 10.1628/978-3-16-158656-9
eBook PDF 64,00 €

ISBN 978-3-16-148620-3
fadengeheftete Broschur 64,00 €

Andreas Gutsfeld Geboren 1957; Studium der Geschichte, Latinistik und Sozialwissenschaften in Münster, Heidelberg und Bordeaux; Professor für Alte Geschichte an der Université Blaise-Pascal, Clermont-Ferrand.

Dietrich-Alex Koch Geboren 1942; 1975 Promotion zum Dr. theol.; 1983 Habilitation; Professor für Neues Testament in Münster.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/vereine-synagogen-und-gemeinden-im-kaiserzeitlichen-kleinasien-9783161586569?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com